



Diakonie 

Kinder- und Jugendhilfe
Wertheim

Wie bekommen Eltern Hilfe zur Erziehung in Form systemischer Familientherapie?

Eltern haben einen **Anspruch auf Erziehungshilfe** „wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.“ (§ 27 Kinder- und Jugendhilfegesetz).

Eltern müssen vor Hilfebeginn **Kontakt mit dem zuständigen Jugendamt** aufnehmen.

Gemeinsam wird ein **individueller Hilfeplan** mit Zielen, Inhalten und zeitlichem Rahmen festgelegt.

Wer sind wir?

Wir sind pädagogische Fachkräfte mit Zusatzausbildung in systemischer Familientherapie und gehören zum **Diakonischen Werk im Main-Tauber-Kreis**, einer Einrichtung der evangelischen Kirchenbezirke.

Kontakt Ambulante Hilfen

Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis

Ambulante Hilfen
Boxtaler Weg 2
97877 Wertheim

Ansprechpartnerin:
Sylvia Gravius

Telefon: 09342 / 9355073
Telefax: 09342 / 9355077
E-Mail: Sylvia.Gravius@diakonie.ekiba.de

Weitere Angebote der Kinder- und Jugendhilfe finden Sie unter www.diakonie-tbb.de

- Tagesgruppe „Schatztruhe“
- Erziehungsbeistand
- Übergangsguppe
- Präventive Jugendhilfe
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Schulbegleitung
- Soziale Gruppenarbeit

Ambulante Hilfen

Begleitung
Förderung
Unterstützung

Systemische
Familien-
therapie

Systemische Familientherapie

„Zu sagen, was ich fühle und denke und nicht, was ich sagen sollte!“

Virginia Satir, Systemische Familientherapie



Systemische Familientherapie - Was heißt das?

Die systemische Familientherapie wendet sich an Familien in akuten Krisensituationen.

Negative und verfestigte Problemlösungsstrategien und ein häufig bestehender Teufelskreis aus Hoffnungslosigkeit und negativen Bewertungen macht es belasteten Familien unmöglich, ihre eigenen Stärken zu erkennen und auf sie zurückzugreifen.

Die systemische Familientherapie orientiert sich an den Ressourcen des Systems und unterstützt damit die Wahrnehmung auf das Positive und die Stärken der Familie und ihrer Mitglieder.

Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass die Kräfte für Veränderungsprozesse bei den Familien vorhanden sind. Dabei sehen wir alle großen und kleinen Familienmitglieder als kompetente Personen im Hilfeprozess.

An wen richtet sich die Systemische Familientherapie?

Die systemische Familientherapie hilft u. a. Familien,

- in akuten Krisen wie Trennung, Scheidung und Tod eines Familienmitgliedes,
- in denen eine Fremdunterbringung abgewendet werden soll,
- in denen Kinder und Jugendliche massive Verhaltensauffälligkeiten zeigen und als Symptom für eine Dysfunktion in der Familie stehen.

Welche Ziele können bearbeitet werden?

- Klärung von Familien-/Generationskonflikten
- Erarbeitung von neuen, funktionalen und erfolgreichen Kommunikations- und Interaktionsmustern
- Erhaltung, Stärkung und Aktivierung von Ressourcen der Familie
- Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern
- Förderung der Empathie für die Kinder und deren Bedürfnisse
- Förderung sozialer Kontakte

Wie erfolgt die Hilfe und wie sind die Voraussetzungen?

In durchschnittlich 10 – 15 Treffen zu Hause werden mit Hilfe von unterschiedlichen Methoden neue Denk- und Sichtweisen bei den Familienmitgliedern angeregt. Die Familie lernt, in wertschätzender Art miteinander umzugehen. Eltern lernen ihre Erziehungsverantwortung auf positive Art und Weise wahrzunehmen. Die Familiensitzungen werden durch jeweils zwei systemisch ausgebildete Fachkräfte begleitet.

Welche Voraussetzungen sind notwendig?

Längerfristige bzw. wirksame Veränderungen der familiären Situation können alle beteiligten Familienmitglieder nur selbst herbeiführen. Der Erfolg der systemischen Familientherapie hängt von der Bereitschaft aller ab, positiv an der Hilfe mitzuwirken.